

Tag	Tätigkeit
Mo, 14.04.25	Am 13.04.25 kam ich an und wurde in mein Zimmer eingeteilt. Heute lernte ich meine Kollegen an der Rezeption kennen und bekam meine Uniform für die nächsten 3 Wochen. Ich erkundigte die Umgebung außerhalb des Hotels und war froh, als ich den Strand sah. Natürlich war nicht alles positiv, die Cafeteria und das Essen haben mich angeekelt und ich war überrascht, wie schlecht die Arbeiter/Praktikanten behandelt werden. Das Zimmer war dreckig, es gab Kakerlaken auf dem Flur und noch viele andere Dinge, die mich zum Nachdenken brachten, ob sich das Praktikum lohnen würde. Dennoch bin ich raus gegangen damit ich meinen Kühlschrank mit Essen füllen konnte.
Di, 15.04.25 Morgenschicht 7:00-15:00	Überwältigt von den verschiedenen Emotionen von gestern, startete ich optimistisch in meinen ersten Arbeitstag. Zuerst erklärten mir meine Kollegen Elena, Nico und Fran den Ablauf des Check-outs, der etwas einfacher ist als der Check-in. Er verläuft so, dass die Kollegen von der Nachtschicht eine Liste mit allen Check-outs des morgigen Tages vom System erfassen lassen und diese dann für die Morgenschicht fertig legen. Normale Check-out-Zeit beträgt 10:00, aber man kann den Tag davor auch einen Late Check out buchen bis 14:00 für 30€ oder bis 18:00 für 50€. Manche Leute mussten auch früher auschecken, da Ihr Flug z.B um 11:30 ist und der Shuttlebus dementsprechend um 7:20 Uhr im Hotel ist. Das Frühstücksbuffet öffnet aber erst um 8:00, deswegen müssen die Leute sich den Tag davor ins „early breakfast“ eintragen lassen. Diese Liste wird dann den Abend davor an die Köche weitergegeben, damit sie Bescheid wissen. Das wurde mir dann auch direkt morgens erklärt, da ein Gast für den nächsten Tag gefragt hat. Die einfachste Sache konnte ich natürlich schon heute erledigen, ich musste Ping Pong- / Minigolfschläger ausgeben und dafür 5€ Pfand nehmen, dazu musste ich auch die Zimmernummer der Gäste auf ein Zettel aufschreiben und diesen dann in der „Deposit“ Schublade aufbewahren. Wenn die Gäste dann zurück mit den Schlägern kamen, haben sie die 5€ wieder zurückbekommen. Außerdem wurde mir die Hotelanlage und weitere Dinge im System gezeigt und ich durfte Alejandro den Hotelbesitzer kennenlernen. Besonders beeindruckt hat mich, dass er Deutsch konnte und wir uns nett unterhalten haben. Um 12:30 Uhr habe ich dann meine Pause genossen, um dann um 13:00 Uhr wieder an der Rezeption zu sein. Bis 15:00 wurde mir knapp der Ablauf erklärt, wie man die Kautions für z.B. Handtücher, zusätzliche Schlüssel oder Fahrradverleih bei den Gästen in das System einträgt.
Mi, 16.04.25 Frei	An meinem ersten freien Arbeitstag fuhr ich mit dem Bus bis nach Castillo del Águila um mir den Mittwochsmarkt, der von 9:00- 14:00 Uhr ging, anzuschauen. Zurück bin ich dann gelaufen, um die Gegend zu erkunden und ein Restaurant zum Essen auszusuchen. Natürlich ging ich danach wieder zum Strand mit meinem Kaffee.

	Am Abend habe ich in meinem Zimmer gegessen und mit meiner Mama telefoniert. Später bin ich dann nochmal auf die Terrasse gegangen und habe mit den anderen Karten gespielt.
Do, 17.04.25 Morgenschicht 7:00-15:00	Heute habe ich weitere Kollegen kennengelernt, Delicha und Elisa, die ebenfalls Praktikantinnen sind und ihr Praktikum für ihr Studium durchführen. Die beiden sind schon etwas länger hier und konnten auch schon zum größten Teil alles alleine machen. Daher konnte ich viel von Ihnen lernen und nachfragen, falls ich etwas nicht verstanden habe, da das System auf spanisch ist. Zunächst beobachtete ich erstmals alles und versuchte nebenbei die Hotelkarte auswendig zu lernen, dazu zählten die Buffetzeiten und die Aquapark Öffnungszeiten. Um ca. 12:00 machte ich dann meine Pause und war um ca. 12:30 wieder zurück. Im laufe des tages kamen Gäste, die das glutenfreie Frühstück für den nächsten Tag bestellen wollten, dadurch, dass ich noch nicht wusste wie das funktioniert hat Jordi das gemacht und mir am Ende alles erklärt damit ich es für die nächsten Male selbst machen konnte. Das funktioniert so wie mit dem Early Breakfast nur dass die Liste ein bisschen anders aussieht. Check ins: 13stk. Check outs: 8stk.
Fr, 18.04.25 Frei	Heute verbrachte ich wieder den Tag am Strand und genoss die Sonne mit Snacks und Kaffee. Gegen 17:00 kehrte ich zurück zu meinem Zimmer, um mich fertig zu machen, da ich rausgehen wollte um etwas warmes Essen zu gehen. Danach ging ich auf die Terrasse und Julio kennen.
Sa, 19.04.25 Morgenschicht 7:00-15:00	Am heutigen Tag habe ich gelernt wie ich einen Check in komplett alleine durchführe, da ich von den Tagen davor immer beobachtet habe und auch paar mal geholfen habe, waren mir die Schritte zum Teil bekannt. Ein Check-in läuft so ab, dass wir ebenfalls eine system angefertigte Liste von der Nachtschicht haben wo alle Gästnamen mit der jeweiligen Zimmernummer angegeben sind, welche Uhrzeit sie ungefähr kommen, welches Paket sie gebucht haben sowie auch die Anzahl der Erwachsenen + Kinder. Ob die Zimmer frei sind wird manuell von der Putzkraft auf dem Tag verteilt mit einem „L“ neben der Zimmernummer gekennzeichnet. Es gibt insgesamt drei verschiedene Pakete, die die Gäste buchen können, diese werden mit drei unterschiedlichen Farben versehen. Das preisgünstigste ist das grüne Armband, es beinhaltet keinen freien Eintritt ins Aquapark. Dagegen beinhaltet die etwas teurere Option, die mit einem blauen Armband gekennzeichnet wird freien Eintritt in den Aquapark für alle Urlaubstage. Das ist auch die meist ausgewählte Option von Gästen. Die am wenigsten gewählte Option ist das VIP Paket welches an einem orangefarbigem Armband erkannt wird. Gäste, die dieses Paket buchen, haben automatisch freien Eintritt ins Aquapark, keine extra Kosten von 2,50€ pro Handtuch wenn man seine Poolhandtücher wechseln möchte sowie auch keine extra Kosten bei Marken Spirituosen von der Poolbar. Also wenn die Gäste ankommen sind begrüßt man sie als erstes und fragt nach dem Buchungsnamen. Dann checkt man die Liste, setzt einen Hacken und guckt direkt ob das Zimmer schon frei ist da die normale Check in Uhrzeit um 14:00

	Uhr ist. Als nächstes fragt man nach dem Reisepass und gibt den Gästen einen „Cardex“. In diesem Formular müssen sie ihre Daten wie Adresse, Telefonnummer etc. angeben müssen, während wir die Reisepässe/ Ausweise einscannen. Das wird nur verlangt, da das System veraltet ist und wir alle Adressen, Telefonnummer, Verwandtschaft sowie auch E-Mail Adressen manuell im System verzeichnen müssen. Was wir nur machen, wenn man im Moment keine neuen Gäste versorgen muss. Nachdem man den ausgefüllten Cardex hat, gibt man die Reisepässe zurück und macht als nächstes die Armbänder um. Wenn das Zimmer schon frei bzw. geputzt wurde, reicht man den Schlüssel und erklärt den Gästen mithilfe der Mappe die Hotelanlage. Ist das nicht der Fall, können die Gäste ihre Koffer im Gepäckraum verstauen und wir erklären ihnen die Hotelanlage, die sie dennoch frei benutzen können auch wenn sie kein Zimmer haben. Heute war es sehr stressig, da wir 41 Check ins hatten und alles schnell gehen musste. Daher habe ich erstmals nur beim ummachen der Armbänder geholfen und beim verteilen der Cardexes an die Gäste. Dadurch habe ich auch meine Pause erst um ca.13:00 Uhr gemacht und war um ca. 13:30 zurück. Bis 15:00 habe ich nichts anderes gemacht als Armbänder, Cardexes und Minigolfschläger verteilt. Da Elisa, Delicha und Nico und ich alle um 15:00 Uhr Schluss hatten, haben wir geplant alle zusammen zu einem anderen Strand zu gehen, was passend war da ich bei diesem noch nicht war. Davor sind wir aber noch in den Supermarkt gegangen und haben uns Snacks geholt. Angekommen haben wir erstmal UNO gespielt und sind danach ins Wasser gegangen. Es war mega lustig und wir sind erst gegen 19:30 zurück ins Hotel gegangen. Danach haben wir uns nochmal mit allen anderen auf der Terrasse getroffen und gequatscht. Check ins: 41stk. Check out: 12stk.
So, 20.04.25 9:00-17:00	Heute war weniger los was mir die Chance gegeben hat meinen ersten Check in alleine durchzuführen, natürlich stand Elena daneben und hat alles kontrolliert und mir geholfen falls ich etwas vergessen hätte. Die Familie kam aus der Niederlande und war nett und geduldig, da man mir etwas anmerken konnte, dass ich das noch nicht lange mache. Dennoch verlief alles super und Elena erklärte mir danach wie man die Daten aus dem Cardex ins System einträgt. Die Check out Zeit ist um 10:00, aber wenn Gäste bis dahin noch immer nicht aus ihrem Zimmer raus sind muss man anrufen. Das durfte ich dann heute zum ersten mal machen. Gäste anzurufen, sind auch die einzigen Anrufe die ich während meines Praktikums tätigen konnte, da die Putzkräfte sowie auch die Elektriker kein englisch verstehen. Pause habe ich um ca. 14:00 gemacht um wieder ca. 14:30 zurück zu sein. Danach machte ich noch zwei check ins, verlieh Minigolfschläger und hing Schilder im Gameroom auf für die defekten Maschinen und lernte wie man Taxis für Gäste bestellt. Check ins: 18stk. Check outs: 7stk.

Mo, 21.04.25 Nachmittags- schicht 15:00-23:00	Woche eins gut überstanden und heute meine erste Mittagsschicht. Morgens habe ich mich zusammen mit Elisa getroffen und wir sind zusammen zu einem Café entlang der Strandpromenade gelaufen. Danach trennten wir uns da sie zurück zum Hotel gegangen ist und ich einen neuen Strand auschecken wollte. Auf dem Weg dahin stoppte ich noch in Souvenir Läden und kaufte Magnete, um sie zurück nach Deutschland zu nehmen. Da ich aber nur noch wenig Zeit hatte, verbrachte ich meine Zeit am anderen Strand, der näher am Hotel lag. Um 15:00 begrüßte ich alle meine Kollegen und lernte wieder eine neuen Kollegin kennen, ihr name war Aranceli und sie arbeitet meistens nur die Mittags-ode Abendsschicht daher habe ich sie davor nie gesehen. Da ich das mit den check ins schon bereits verstanden habe hat Aranceli mir das mit den Deposits (Kautionen) für die Poolhandtücher vertiefter erklärt. Die Kaution für ein Handtuch beträgt 10€ in bar, also wenn ein Gast z.b 4 Handtücher möchte, muss er 40€ Kaution abgeben. Dies wird dann im System bei den Gästen im Ordner „Depositos“ vermerkt, wir drucken dann einen Bon für den Gast den er bis zum Tausch am Ende behalten muss und einen Bon für unsere Dokumentation. Dann geben wir die Handtücher und den Bon an die Gäste und informieren sie über die Wichtigkeit des Bons. Ist das geschafft müssen wir die Summe in Excel für die Buchhaltung eintragen um alle finanzen auf dem Blick zu haben. Wenn ein Gast seine Handtücher wieder zurückgibt, fragen wir nach dem Bon und kontrollieren, ob die Handtuch Anzahl mit der Kautionssumme übereinstimmt. Wenn ja dann kriegt der Gast die Kaution zurück, aber wenn das nicht der Fall ist und der Gast ein Handtuch zu wenig mitbringt, müssen wir 10€ abziehen. Den Fall, dass ein Gast zu viele Handtücher mitgebracht hat, habe ich jetzt noch nicht mitbekommen. Check ins: 24stk. Check out: 11stk.
Di, 22.04.25 Frei	Elena und ich waren heute zusammen beim Surfunterricht. Um 9 Uhr wurden wir abgeholt und sind mit noch mit zwei anderen Leute bis nach Teguisse was ca. 1std. von playa Blanca entfernt ist, gefahren. Die ganze Ausstattung haben wir gestellt bekommen. Zum Anfang haben wir erstmal Dehnübungen gemacht und dann hat der Instruktor uns alles gezeigt. Danach waren wir dran, sobald alle es verstanden haben sind wir ins Wasser gegangen. Es hat soooo viel Spaß gemacht. Als erstes sollten wir nur auf dem Brett liegen und uns von der Welle schieben lassen. Die perfekte Welle zu finden war kein Problem, dagegen das perfekte Timing zu haben um auf das Brett zu gehen war schon eine kleine Herausforderung. Nach ein paar Versuchen war das Timing klar und wir steigerten uns auf. Diesmal sollten wir testen ob wir auf dem brett stehen konnten, das war natürlich schwerer da man seine Balance halten musste. Aber auch das schaffte ich bis zu einem bestimmten Punkt bevor ich ins Wasser fiel. :) Die Zeit verging schnell um ca. 14:00 machten wir uns dann bereit zurück nach Playa Blanca. Elena musste danach arbeiten, also machte ich mir schnell was kleines zu essen um dann zum Strand zu gehen. Da ich nach diesem Tag erschöpft war, telefonierte ich abends nur noch mit meiner Familie und legte mich hin.

Mi, 23.04.25 Frei	Mit Muskelkater vom Surfen habe ich mir heute vorgenommen eine Schnorchelmaske zu suchen, da Delicha, Ricardo und ich geplant haben schnorcheln zu gehen wenn wir frei haben. Morgens habe ich mir wieder einen Kaffee gekauft und bin los gegangen. Ich bin Richtung „Stadt“ gelaufen und habe mir im ersten Laden direkt eine Tauchermaske gekauft. Da ich sowieso noch Zeit hatte, bin ich in einem Café frühstücken gewesen und habe danach noch in anderen Läden rumgestöbert. Dabei sind mir die billigen Preise von Parfüms aufgefallen und ich habe mir eins gekauft. Glücklich mit meinem Einkauf ging ich zurück zum Hotel, um mich umzuziehen für den Strand natürlich. Gegen halb fünf bin ich dann zurück gegangen, habe was im Zimmer gegessen und mich fertig gemacht. Denn Jordi hat uns also mich, Elisa, Delicha und Nico eingeladen zur Bar „Lagomar“ zu gehen. Als wir angekommen sind waren wir alle geschockt wie schön es war. Den Abend verbrachten wir da, bis wir gegen 11 wieder zurück beim Hotel waren. Danach bestellten wir uns noch was zu essen und aßen alle zusammen auf der Terrasse.
Do, 24.04.25 9:00-17:00	Ich wachte ein bisschen früher auf um noch schnell zum Supermarkt zu gehen und mir Essen zu holen. Um 9:00 startete ich meinen Tag zusammen mit Jordi, Elena und Nico an der Rezeption. Heute hatten wir wieder mehr Check ins, um genau zu sein 31 Stück. Da aber die meisten erst gegen 15:00 kamen war der morgen ruhig und Nico zeigte mir wie man die Buchungen für die nächsten Monaten einordnete. Ebenso hatten ich die Aufgabe Gäste anzurufen und nachzufragen ob es deren Kind besser geht, da es sich am Tag zuvor im Aquapark verletzt hat. Ich machte meine Pause und lernte danach wieder etwas neues. Wie man mithilfe von „receibos“ bzw. Quittungen für den Supermarkt erstellt, wenn wir den Gästen das Geld zurückgeben was die Snackautomaten vom Supermarkt geschluckt haben. Dann kamen neue Praktikanten aus Deutschland für das Animation Team also war meine Aufgabe ihnen ihr Zimmer, die hotelanlage und noch andere Sachen zu zeigen. Dadurch konnte ich nicht so viele Check ins machen. Als ich dann schluss hatte, hab ich was kleines gegessen und machte mich fertig um natürlich wieder um zusammen mit Elisa und Delicha zum Strand zu gehen. Abends gingen wir zusammen essen mit Nico, Ricardo und Julio. Leider kann ich keine Bilder von der Excel Tabelle sowie von den Deposits Ordner einfügen, da das datenschutzrechtlich her nicht erlaubt ist. Check ins: 31stk. Check outs: 22stk.
Fr, 25.04.25 Morgenschicht 7:00-15:00	Heute sind viele Gäste morgens ausgecheckt, die meisten aus Deutschland und der Niederlande. Wie Check outs funktionieren habe ich ja bereits erklärt. Wenn der Gast aber noch offene Rechnungen von der Pool- / Lobby Bar werden diese an der Rezeption bezahlt. Für die Organisation wird das eigenständig in der Check out Liste in pink markiert damit jeder Bescheid weiß. Gegen 11:00 Uhr bin ich mit Klerance zu den Gästen gegangen und habe ihnen gesagt, dass sie ihre Bungalows verlassen müssen, weil das Check out um 10:00 Uhr war und sie sonst zahlen müssen.

	Danach mussten wir in der Pool Area rumlaufen und nach guten Bewertungen fragen, was wir persönlich so gar nicht gut fanden weil es sich angefühlt hat als würden wir betteln. Das sollten wir beide dann auch eine Stunde lang machen, um dann um Punkt 13 Uhr den Gästen hallo vor dem Buffet Eingang zu sagen. Deswegen hatte ich auch keine Pause aber durfte dafür früher gehen. Ich bin dann natürlich wieder zum Strand gegangen und abends habe ich mit meiner Familie telefoniert. Check ins: 15stk. Check outs: 47stk.
Sa, 26.04.25 Morgenschicht 7:00-15:00	Morgens habe ich Dokumente sortiert und Deko für den niederländischen Kings day aufgehangen. So wie auch jeden anderen Tag habe ich Check ins, Check outs durchgeführt, Minigolf oder Ping Pong Schläger, Handtücher vergeben und Gäste zur Erinnerung angerufen. Da Elena, Jordi und ich alle um 15:00 Schluss hatten, hat Jordi uns nach Arrecife zur Open Mall gefahren und ich und Elena waren shoppen. Zurück sind wir dann mit dem Bus gefahren und sind zu unserem Lieblingscafé essen gegangen. Danach haben wir eine kleine Pause in unseren Zimmern gemacht und uns mit den anderen auf der Terrasse getroffen und gequatscht. Check ins: 19stk. Check outs: 6stk.
So, 27.04.25 9:00-17.00	Heute war fast nichts los, daher durfte ich früher gehen und habe mich um ca. 15:30 mit dem Bus auf dem Weg nach Arrecife gemacht. Da habe ich in der Open Mall Klamotten die zu groß waren, zurückgegeben und etwas kleines gegessen. Auf dem Rückweg bin ich noch in den Supermarkt gegangen um wieder meinen Kühlschrank aufzufüllen. Spät abends habe ich mich zu anderen gesetzt und geredet. Check ins: 7stk. Check outs: 13stk.
Mo, 28.04.25 Nachmittags- schicht 15:00-23:00	Diesmal waren Ricardo, Elena und ich zum zweiten Mal beim Surfunterricht. Heute war es schwerer da die Wellen stärker waren als sonst dennoch hat es megaaa spaß gemacht. Um 13:00 war dann wieder Schluss und wir sind zusammen mit dem Instruktor essen gegangen. Als wir dann wieder zurück beim Hotel waren meinten die Handwerker, dass wir kein warmes Wasser haben. Also musste ich kalt duschen da ich ja 15:00 pünktlich bei der Arbeit sein musste. Genervt und erschöpft musste ich dann bis 23:00 dokumente sortieren, bei check ins helfen und selber welche durchführen, recibos erstellen, Cardexes ins system übertragen, Deposits eintragen und handtücher, minigolf/ Ping pong schläger vergeben. Abends habe ich dann nochmal geduscht diesmal mit warmem Wasser und hab mich direkt hingelegt. Check ins: 26stk. Check outs: 11stk.

Di, 29.04.25 Nachmittags- schicht 15:00-23:00	Nicht ausgeschlafen bin ich so um 10 Uhr bei Cappuccinos gewesen und habe mir das essen to go gekauft, um das dann am Strand zu essen und zusammen mit elena zu schnorcheln. Bis ca. 14:00 war ich am Strand, angekommen im Zimmer habe ich mich für die Arbeit fertig gemacht. Das gleiche wie davor gemacht nichts neues. Check ins: 51stk. Check outs: 18stk.
Mi, 30.04.25 Nachmittags- schicht 15:00-23:00	LETZTER ARBEITSTAG YAY So schnell verging die Zeit, Heute ist mein letzter Arbeitstag gewesen und er war genau gleich wie die anderen Tage. Morgens war ich mit Ricardo, Delicha wieder schnorchel und bis 14:00 am Strand. Pünktlich bei der Arbeit durfte ich zusammen mit Elisa wieder Bewertungen sammeln. Als wir zusammen zurück zur Rezeption gegangen sind, sahen wir eine neue Praktikantin aus Deutschland. Ihr Name war Emily und ich wurde beauftragt sie herumzuführen und ihr alles zu zeigen. Da ihr erster Arbeitstag erst am Samstag ist haben wir sie eingeladen morgen mit uns nach Corralejo zu fahren. Abends war ich dann fertig mit meiner Schicht und ging direkt schlafen.
Do, 01.05.25 Frei	Morgens haben Frieda, Sophie, Emilia, Emily zusammen auf der Terrasse gefrühstückt, danach haben wir uns fertig gemacht um uns dann mit Delicha und Sandra am Hafen zu treffen. Um 10:30 haben wir dann die Fähre von Playa Blanca bis nach Corralejo genommen, ca. 40 Minuten später sind wir angekommen. Als erstes haben wir uns in ein Café gesetzt um noch was kleines zu essen bevor wir zum Strand gehen. Danach waren wir noch im „centro comercial las palmas“ und in den Souvenir Shops die auf dem Weg zum Strand lagen. Am „Popcorn Beach“ angekommen, haben wir uns breit gemacht und die Sonne genossen. Der Strand heißt so, dass anstatt Sand kleine Steine die wie Popcorn aussehen den Strand füllen. So gegen 16:30 sind wir los richtung Hafen gegangen, unterwegs haben wir uns noch Eis geholt um dann pünktlich um 17:30 die fähre zu nehmen. Die Fahrt zurück war schlimmer als die Fahrt dorthin, da es Abends windiger ist waren die Wellen stärker und das Boot schwankte mehr als davor. Angekommen in Playa Blanca sind wir alle in ein Restaurant essen gewesen und danach zum Hotel zurückgegangen. Danach haben wir uns alle etwas ausgeruht und geduscht um abends sich dann mit den anderen Leuten auf der Terrasse zu treffen.
Fr, 02.05.25 Frei	Ausgeschlafen sind ich und Emily zusammen zu Cappuccinos gegangen um uns Kaffee und Snacks für den Strand zu holen. Bis ca. 17 Uhr haben wir dann zusammen mit Bilal der später noch dazu kam den Tag am Strand verbracht.Da Bilal zwei Tauchermasken hatte, lieh er eine Emily und wir schnorchelten tagsüber alle zusammen entlang der Bucht. Emily wollte das Essen in der Cafeteria ausprobieren, da fast jeder ihr davon abrät (mich einschließich), daraufhin hat sie mich gefragt ob ich mit ihr gehen könnte weil sie nicht alleine gehen wollte. Also sind wir nachdem wir uns geduscht haben zur Cafeteria gegangen und waren irritiert als wir ankamen und kein Essen da war. Wir sind nicht zu spät gekommen oder so wir waren während der Essenszeit die von 18:30 bis 20:30 geht da.